



PROTOKOLL ZUM BELEGREIFHEIZEN DES ESTRICHS

BV:
Auftraggeber:
Bauteil:

Einbautermin: **Beginn Anheizen frühestens ab:**
 (Anheizen nach 21 bzw. 7 Tagen)

(Nachtabsenkung und Außentemperaturregelung außer Betrieb)

Dokumentation

Belegreifheizen direkt nach Funktionsheizen begonnen?

- ja dann weiter Tabelle 2
- nein dann weiter Tabelle 1

Tabelle 1

Tage Belegreifheizen	Soll – Vorlauf-temperatur	Abgelesene Vorlauf-temperatur	Datum, Uhrzeit	Prüfer
1.Tag	25 °C			
2.Tag	35 °C			
3.Tag	45 °C ¹⁾			
4.Tag	55 °C ¹⁾			

¹⁾ bzw. die maximale Auslegungs-Vorlauf-temperatur

danach weiter mit Tabelle 2

Tabelle 2

Tage Belegreifheizen	Soll – Vorlauf-temperatur	Abgelesene Vorlauf-temperatur	Datum, Uhrzeit	Prüfer
5.Tag	55 °C			
6.Tag	55 °C			
7.Tag	55 °C			
8.Tag	55 °C			
9.Tag	55 °C			
10.Tag	55 °C			
11.Tag	55 °C			
12.Tag	55 °C			
13. Tag	55 °C			
14.Tag	55 °C			
15.Tag	Belegreife geprüft	CM Messung ²⁾		

- 2) Anhydritestrich: 0,5% Ausgleichsfeuchte
 Zementestrich: 1,8% Ausgleichsfeuchte bzw. 2% Ausgleichsfeuchte bei keramischen und dampfdurchlässigen Belägen

Tabelle 3
Abheizen nach Feststellung der Belegreife des Estrichs (ohne Nachtabenkung)

Tage ab Heizbeginn	Soll – Vorlauf-temperatur	Abgelesene Vorlauf-temperatur	Datum, Uhrzeit	Prüfer
16.Tag	45 °C ³⁾			
17.Tag	35 °C			
18.Tag	25 °C			
19.Tag	Heizung auf Automatik			

³⁾ bzw. die maximale Auslegungs-Vorlauf-temperatur

1. Belegreifheizen mit automatischer Regelung?

ja (vorstehende Protokolle entfallen) nein
 Welches Fabrikat/Typ?

2. Ende des Belegreifheizens (Datum):

3. Während des Belegreifheizens sind die Räume nach Vorschrift des Estrichherstellers belüftet worden?

ja nein

4. Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Baumaterial und anderen Überdeckungen / Überstellungen?

ja nein

5. Sind zwischen dem letzten Abheiztag bzw. Feststellung der Estrichfeuchte und dem Verlegebeginn mehr als 7 Tage verstrichen?

ja nein

6. Falls ja, dann sind vor dem Verlegebeginn mindestens zwei Tage bestimmungsgemäß bzw. mit der maximalen Auslegungsvorlauf-temperatur nochmals zu heizen und eine neue Feuchtemessung durchzuführen.

Maximale Feuchten nach Punkt ²⁾ nicht überschritten?

ja nein

.....
 Bauherr / Auftraggeber

.....
 Bauleiter/Architekt

.....
 Heizungsbauer